[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **58 (1975)**

Heft 9

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Totentafel

Die Ortsgruppe Zürich trauert um ein langjähriges, treues Mitglied. Am Sonntag, den 20. Juli, entschlief im 79. Altersjahr unser lieber Gesinnungsfreund

Fritz Wickli-Lips.

Am 3. November 1896 in Lichtensteig im Toggenburg geboren, wuchs Fritz Wickli, zusammen mit vier Schwestern, in seiner Bürgergemeinde Wattwil in einfachen Verhältnissen auf. Schon als Knabe lernte er den Ernst des Daseins kennen. Die Mutter erzog ihre Kinder zu tüchtigen Menschen.

Nach der Schulzeit trat Fritz Wickli ins Erwerbsleben ein und wurde ein zuverlässiger und beliebter Markthändler. Noch in jungen Jahren kam er nach Zürich und wurde später Bürger dieser Stadt. Fritz Wickli liebte seinen freien Beruf, und da er ein angeborenes Zusammengehörigkeitsgefühl besass, trat er schon 1932 als Mitglied dem Schweizerischen Marktverband bei. Während der schlimmsten Krisenzeit der dreissiger Jahre übernahm er das Präsidium der Verbandssektion Zürich sowie die Redaktion der Schweizerischen Marktzeitung. Durch kameradschaftliches, hilfsbereites Wesen, Gerechtigkeitssinn und unentwegtes Ringen um die Förderung des Berufstandes der Markthändler erwarb er sich das Vertrauen seiner Kollegen. Seine Verdienste wurden 1946 mit der Ehrenmitgliedschaft des Gesamtschweizerischen Marktverbandes belohnt.

In seiner knapp bemessenen Freizeit erfreute sich Fritz Wickli an allem Schönen in der Natur, war ein Freund guter und belehrender Bücher und fand viel Gefallen an Werken der Malkunst.

In unverbrüchlicher Treue stand ihm seine Gemahlin in allen Lebenslagen zur Seite, und wir sprechen unserer lieben Gesinnungsfreundin Elsa Wickli-Lips unser aufrichtiges und tiefes Beileid aus. Dem Entschlafenen werden wir ein gutes Andenken bewahren. bf

---

Betet, ihr Fürsten, zum Kreuz,
ihr habt ihm alles zu danken,
während das Volk nur euch
leider dem Kreuze verdankt.

Georg Herwegh

Am 22. Juli 1975 nahmen wir in der Abdankungshalle in Buchs bei Aarau Abschied von unserem Gesinnungsfreund

Jakob Müller-Kaspar,

der im 76. Altersjahr an einer Herzschwäche verschieden war. Jakob Müller hatte erst spät als Einzelgänger zu uns gefunden. Wir danken seinen Angehörigen, dass sie eine Abdankung in seinem Sinn ermöglichten.

Auf über hundert enggetippten Seiten hat der Verstorbene selbst seinen Lebenslauf niedergeschrieben: ein Leben erfüllt von harter, angestrengter Arbeit, von schweren Krankheiten und Leiden und quälenden Sorgen, wenn es auch an Lichtblicken nicht fehlte. Ueber fünfzig Jahre arbeitete er in der Gummifabrik Lonstroff, wo seine Erfahrung und praktische Begabung geschätzt wurden. Daneben führte er das Bauerngewerbe seiner Eltern fort, bis es nach dem Tode des Vaters, als Jakob im sechsten Lebensjahrzehnt stand, verkauft wurde. Erst dann wurde sein Leben leichter, er konnte es sich leisten, mit seiner Frau an Gesellschaftsreisen ins Mittelmeer, nach Griechenland oder Rumänien teilzunehmen.

Bei so manchen seiner Mitmenschen stiess er auf Frömmelei und Heuchelei, hinter denen sich krasse Selbstsucht und Gewinngier verbarg. Das hatte ihn dazu gebracht, sich von der Kirche abzuwenden. Als er zufällig auf unsere Vereinigung aufmerksam wurde, suchte er uns, trat aus der Kirche aus, wurde Mitglied bei uns und ein regelmässiger Besucher unserer Versammlungen. Wir werden ihn in gutem Andenken behalten. Seiner Gattin und seinen Kindern und Kindeskindern sprechen wir unsere aufrichtige Teilnahme an ihrem Verlust aus.

OG Aarau

Aus der Bewegung

Mitteilung des Zentralvorstandes

Sonntag, den 21. September 1975 um 10 Uhr beginnt im Mot-Hotel Europe, Clara-Str. 43 in Basel unsere diesjährige

Arbeitstagung

Es soll versucht werden die Aufgaben, die uns unser «Humanistisches Manifest» stellt, zu konkretisieren und an ihrer Verwirklichung zu arbeiten.

* * *

Ortsgruppe Aarau

Samstag, den 27. September 1975 um 20 Uhr im Restaurant «Chalet», Entfelderstr. 12, Aarau zeigt Gesinnungsfreund W. Karpf

Lichtbilder aus Jugoslawien

Gäste willkommen!

Anschrift: W. Karpf-Böhni, 5042 Hirschthal, Telefon 064 81 10 85.

Ortsgruppe Basel

Jeden Dienstag ab 20 Uhr im Restaurant «Rheinkeller», Untere Rheingasse 11, neben Kleider Wohl

freie Zusammenkunft

Anschrift: Postfach 302, 4012 Basel.

Abdankungen: Casimir Büttler, 4055 Basel, Markircherstrasse 7, Tel. 43 80 59. (Ueber Mittag und abends erreichbar.)

* * *

Ortsgruppe Bern

Mittwoch, den 10. September 1975, treffen wir uns um 20 Uhr im Lokal des Restaurants «Victoriahall» zu unserer ersten

freien Zusammenkunft

nach der Sommerpause. Der Vorstand erhofft rege Teilnahme.

Anschrift: 3001 Bern, Postfach 1464.

* * *

Ortsgruppe Winterthur

Freitag, den 5. September 1975 um 20 Uhr im Hotel Volkshaus, Zimmer 4

Mitgliederversammlung

Rege Teilnahme wird erwartet.

Abdankungen: Werner Wolfer, Schützenhausstrasse 58, 8424 Embrach, Telefon 01 96 20 11.

* * *

Ortsgruppe Zürich

Freitag, den 12. September 1975, um 20 Uhr im Sitzungszimmer des Hauses «Zum Korn», Birmensdorferstr. 67, 2. Stock:

Diskussionsabend

Mittwoch, den 24. September 1975, um 15 Uhr im Sitzungssaal des Hauses «Zum Korn», Birmensdorferstr. 67, 5. Stock (Lift):

Nachmittagsveranstaltung

Frau **Steinmüller** zeigt **Lichtbilder aus Schottland.**

Anschrift: Silvia Steinmüller-Risch, Rütschistrasse 14, 8037 Zürich, Tel. 01 28 87 96

Abdankungen: Tel. 01 23 01 89.

Freidenker-Vereinigung der Schweiz

(Mitglied der Weltunion der Freidenker)

Präsident: Marcel Bollinger, Neugrüthalde, 8222 Beringen, Tel. 053 7 13 62.

Geschäftsstelle: Frau Alice Cadisch, Postfach 2022, 8030 Zürich, Tel. 01 53 20 16.

Literaturstelle: Frau E. C. Geissmann, Buchhandlung Otz, Aarauerstrasse 3, 5600 Lenzburg. Telefon 064 51 31 66.

Verantwortliche Schriftleitung: Redaktionskommission der Freidenker-Vereinigung der Schweiz. Postfach 436, 5001 Aarau.

Redaktionsschluss: am 15. des Monats.

Unverlangte Maunskripte werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt. Der Abdruck eines Beitrags bedeutet noch nicht die volle Zustimmung der Schriftleitung. Nachdruck unter Quellenangabe und Einsendung von Belegexemplaren gestattet.

Abonnementspreise: Schweiz Fr. 12.—; Ausland Fr. 15.— zuzüglich Porto. Einzelnummer Fr. 1.50.

Bestellungen, Adressänderungen und Zahlungen sind zu richten an die Geschäftsstelle der FVS, Postfach 2022, 8030 Zürich, Postcheckkonto Zürich 80 - 48 853

Verlag: Freidenker-Vereinigung der Schweiz.

Druck und Spedition: Druckereigenossenschaft Aarau, Weihermattstrasse 94, Tel. 064 22 25 60.

AZ 5000 Aarau

Tit. Schweiz.
Landesbibliothek
30.3 Bern